

Bezirkswahlen am 26. Mai

Wählen ist wichtig

Bei der Wahl am 26. Mai wird darüber abgestimmt, welche Parteien und welche Personen die nächsten fünf Jahre in der Altonaer Bezirksversammlung die Geschicke Altonas gestalten werden.

51 gewählte Mitglieder treffen sich einmal monatlich in einer öffentlichen Bezirksversammlungssitzung. Sie diskutieren die ganze Bandbreite von Inhalten, die die Altonaer Bürgerinnen und Bürger betreffen. Sie nehmen mit ihren Beschlüssen Einfluss auf Themen, die direkt vor der Haustür liegen: Es geht zum Beispiel um Verkehrsplanung, die Förderung von

Stadtteilprojekten, um Sportflächen, Grün- und Parkanlagen und um Bauvorhaben.

Die Vorbereitung der Beschlüsse findet in den

Fachausschüssen statt, die zumeist öffentlich in unterschiedlichem Rhythmus tagen. So befasst sich beispielsweise der Verkehrsausschuss mit Fragen, die von Fußgänger- und Radwegen über Parkplätze bis zur Verkehrssicherheit und dem öffentlichen Nahverkehr reichen. Im Ausschuss für Kultur und Bildung geht es

unter anderem um Kunst im öffentlichen Raum, Stadtteilkultur, aber auch um Straßenbenennungen.

Für alle Angelegenheiten, für die das Bezirksamt direkt zuständig ist, kann die Bezirksversammlung sogenannte „bindende Beschlüsse“ fassen. Das heißt, das Bezirksamt ist dann an das gebunden, was die Mehrheit der Bezirksversammlung getan haben möchte. Und wenn es um Vorhaben von Hamburger Fachbehörden geht, kann die Bezirksversammlung Empfehlungen aussprechen.

Es versteht sich von selbst, dass nur eine Bezirksversammlung, die von einer großen Mehrheit der Bevölkerung getragen wird, stark und einflussreich die Interessen der Altonaer Bürgerinnen und Bürger vertreten kann. Um dies sicherzustellen sollten alle Altonaer, die die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen und auch alle in Altona wohnenden Bürgerinnen und Bürger aus Ländern der Europäischen Union wählen gehen, wenn sie 16 Jahre alt sind und am Wahltag mindestens seit drei Monaten in Altona wohnen.

Martin Roehl

Pressesprecher, Bezirksamt Altona

Stadtteilforum zur Bezirkswahl

Beim nächsten Stadtteilforum am Dienstag den 21. Mai dreht sich alles um die Bezirkswahlen am 26. Mai. Sie haben Gelegenheit, die Politikerinnen und Politiker persönlich kennenzulernen, die für den Wahlkreis Altona-Nord/Bahrenfeld Ost kandidieren. Eingeladen haben wir alle Parteien, die zurzeit in der Bezirksversammlung Altona vertreten sind. Im ersten Teil stellen sich die Kandidaten vor und beantworten Fragen aus dem Plenum. Anschließend können Sie in kleinen Runden das Gespräch vertiefen. Der Abend wird moderiert von Anne Heitmann. Lesen Sie dazu auch Seite 6 und 7 mit ersten Fragen und Antworten der Kandidaten.



STADTTEILFORUM ALTONA-NORD
Dienstag, 21. 5., 19.00-21.00 Uhr
Bürgertreff Altona, Gefionstr. 3

KANDIDATEN ZUR
BEZIRKSWAHL S. 6 UND 7



SENIORENAUSFLÜGE
PER BUS UND ZU FUSS S. 2

Ausflüge mit dem Bus und zu Fuß für Menschen ab 60

Runter vom Sofa

Im April geht es wieder los. Mit dem Bus besuchen wir wunderschöne Orte im Hamburger Umland. Und alle, die mehr Bewegung möchten, laden wir ein zu kleinen Wanderungen in einige der schönsten Ecken Hamburgs.

Ausflüge mit dem Bus: Wir starten am 24. April und fahren zur Obstbaumblüte ins Alte Land. Mit dem Obsthof-Express erkunden wir den Obsthof Matthies.

Am 29. Mai besuchen wir Otter, Waschbär und viele andere Tiere im Wildpark Schwarze Berge. Bis November sind wir einmal im Monat mit Ihnen unterwegs.

Die Busausflüge starten immer um 13 Uhr vor dem Bürgertreff, Gefionstr. 3 und kosten 10 €. Im Preis inbegriffen sind Busfahrt, Eintrittspreis und Kaffee & Kuchen.

Anmeldung für die Ausflüge im April und Mai ab 18.3., 10 Uhr im Bürgertreff Altona, Tel. 42 10 26 81

Die Busausflüge werden gefördert aus Mitteln des Bezirksamtes Altona

Ausflüge zu Fuß: Für alle, die mehr Bewegung möchten, bietet der AWO-Treff von Mai bis September kleine Wanderungen an. Am 9. Mai lädt der Botanische Garten in Klein Flottbek zu einem Spaziergang zwischen Vogelgezwitscher und

Frühlingsblühern ein. Durch den Jenischpark führt der Weg dann bis Teufelsbrück. In den nächsten Monaten geht es u. a. durch den Klövensteen, nach Entenwerder und Kaltehofe und nach Moor-

burg.

Die Spaziergänge starten immer um 11 Uhr im AWO-Treff, Gefionstr. 3 und kosten 5 € inkl. Fahrtkosten mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Anmeldung und weitere Infos: AWO-Treff, Tel. 43 42 02.



„Das schräge Herz“ weitere Termine:

Große Begeisterung bei allen, die „Das schräge Herz“, den Dokumentarfilm über Altona-Nord, schon gesehen haben. Für alle, die den Film noch nicht kennen, gibt es weitere Vorführungen:

• **Mi., 20. März, 19 Uhr, Eintritt 5 €**
Lichtmeß-Kino, Gaußstr. 25

Karten: Bürgertreff, Tel 42 10 26 81

• **Do., 28. März, 19.30 Uhr, Eintritt 5 €**
Betahaus, Eiffelstr. 43

Nach den Vorführungen haben Sie Gelegenheit zu einem Gespräch mit Regisseur Christian Hornung.



GRUPPEN, TREFFS, HILFE

● **Kleiderkammer Wilhelmsburg**
Mo. 9.00-10.00

● **Offener Drum Circle**
Di. 18.00-20.00, am 1. Di. im Mo, kostenlos ohne Anmeldung, einfach vorbeikommen

● **Porträtgruppe - Zeichnen & Malen**
Di. ab 19.00, Kontakt: Tel. 04122 953 944

● **Spieltreff am Dienstag**
am 1. und 3. Di. des Monats 18.00-22.00
Anm.: whormann@alice-dsl.net

● **Gesprächsgruppe f. Angehörige von Menschen mit Demenz**
am 4. Di. des Monats 16.00-18.00
Kontakt: Alzheimer Ges., Tel. 47 25 38

● **Chor Vergissmeinnicht**
Im Chor der Alzheimer Gesellschaft singen Menschen mit und ohne Demenz gemeinsam am 2. und 4 Di. des Monats, 10.00-12.00
Infos: Anna Hassel, Tel. 68 91 36 25

● **NABU, Gruppe Altona**
am 2. Di. des Monats 19.30-21.00
Kontakt: altona@nabu-hamburg.de

● **Scrabble-Treff am Mittwoch**
am letzten Mi. des Monats ab 18.00
Kontakt: josch.goldschmitt@freenet.de

● **Die Chorallen, Chorprobe**
Mi., 19.30-21.30, www.chorallen.de

● **SoVD - Sozialrechtsberatung**
am 3. Do. des Monats, 14.00-16.00

● **Spieltreff am Donnerstag**
Do., alle 2 Wo. ab 19.00, 14.3., 28.3. usw.
Infos: kmarienfeld@web.de

● **PC-Treff**
Fr. 15.00-18.00, ohne Anm., kostenlos, Rat und Hilfe bei PC-Problemen

● **Scrabble-Treff am Sonntag**
immer am letzten So. des Monats, 14.00-18.00 im AWO-Seniorentreff, Kontakt: Angelika Bittner, Tel. 0171 38 56 915

Bürgertreff mit BiB – Ihr Treffpunkt in Altona-Nord

Gefionstr. 3, 22769 Hamburg
Tel. 42 10 26 81, Fax 42 10 26 82
buergertreff@altonanord.de
www.altonanord.de

Bürozeiten:
Mo. und Fr. 10.00-13.00
Di. und Do. 14.00-18.00

RÄUME MIETEN

Der Bürgertreff stellt seine Räume für Selbsthilfe-, Freizeitgruppen und Initiativen zu günstigen Konditionen zur Verfügung. Der Saal kann für Feiern, Seminare und Veranstaltungen gemietet werden.

Musikkiste: Singen und Musizieren für Klein & Groß

In der Musikkiste steht die Freude am Singen, Hören, Spielen und Tanzen für Klein und Groß im Vordergrund. Neben Kinderliedern, Fingerspielen, Reimen und den üblichen Kindermusikinstrumenten kommen auch Klarinette und Gitarre, Klanghölzer und bunte Tücher zum Einsatz.

Musikkiste für Eltern mit Kleinkindern von 18 Monaten bis 3 Jahren

Kurs I: Do., 15.30-16.15 Uhr, 12 Termine, ab 28.3.

Kurs II: Do., 16.30-17.15 Uhr, 12 Termine, ab 28.3.

Kosten pro Kurs: 60 € / erm. 36 €

Leitung: Christine Kristmann, Anmeldung: Bürgertreff, Tel. 42 10 26 81



SingLust

Die Musikantinnen und Musikanten von SingLust singen nicht nur gern, sie möchten die vielen schönen Lieder, die ihnen auf ihren musikalischen Wegen begegnet sind, auch mit anderen teilen. Deshalb laden sie regelmäßig ein zum gemeinsamen lustvollen und gemütlichen Singen. Notenkenntnisse oder Chorerfahrung sind nicht erforderlich.

Fr., 24.5., 19.30-22.00 Uhr

10 € / erm. 8 €

Kontakt: mail@singschnabel.de

Lachyoga

Hier können Sie gute Laune tanken:

Beim Lachyoga-Treff mit Lach- und Bewegungsübungen zum Wohlfühlen. Anm. nicht erforderlich.

immer Mi., 18.30-19.30 Uhr, 7 €/Termin

Infoabend: Lachyoga in Theorie & Praxis Di. 21.5., 19.00-21.00 Uhr, 19 €

Leitung: Alex Bannes, Tel. 431 83 785

www.lachyoga-hamburg.net



Mucke mit der Uke

Ukulele spielen ist nicht schwer zu lernen und macht Spaß. Im Einsteigerkurs lernen Sie in lockerer Atmosphäre die Liedbegleitung und erfahren die Bedeutung von Strumming, Picking und Slap. Leihinstrumente können auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

Di., 18.30-19.30 Uhr, ab 19.3.

8 Termine, 100 € / erm. 90 €

Leitung: Dörte Derichs, Anm.:

**Tel. 41 00 29 19, giraffa@mumalau.de
www.mumalau.de**

Offenes Singen

Regine Steffens lädt ein zum gemeinsamen Singen. Gesungen werden einfache Lieder aus verschiedenen Kulturkreisen ohne Noten. Singen & schwingen Sie mit.

**So. 24.3., 28.4., 26.5.
18.00-20.00 Uhr**

12 € / mit Anm. 10 €

Anm.: R. Steffens, Tel. 05764 942 846

**Info@regine-steffens.de
www.Regine-Steffens.de**



Mach mit - bleib fit Gymnastik für Senioren

Mit Spaß zu mehr Geschicklichkeit: Wir machen Sie fit für den Alltag. Sie trainieren Ihr Gleichgewicht, Ihren Orientierungssinn und Ihr Reaktionsvermögen.

Anmeldung nicht nötig, teilnehmen

können Sie in normaler Kleidung.

immer Mo., 13.00-14.00 Uhr

2 €/Termin, Infos: Tel. 42 10 26 81



Jonglieren to go

Jonglieren bringt uns spielerisch in Bewegung. Bei individuellem, rückenfreundlichem Training nähern wir uns Schritt für Schritt der 3-Ball-Jonglage. Fortgeschrittene lernen neue Muster und erstaunliche Tricks. Geeignet für alle Level.

Do., 18.15-19.45 Uhr, 6 Termine, ab 4.4.

84 € / erm. 64 €, Leitung: Nadja Galwas

Anm.: galwas@freenet.de



Sommerymnastik

Bewegung und Entspannung für Frauen ab 60: Mit Wirbelsäulengymnastik, Qi Gong und Entspannungstechniken trainieren Sie mit Physiotherapeutin Wiebke Haß Kondition und Gleichgewicht und kräftigen Ihre Muskulatur. Auch Gelenkschmerzen werden positiv beeinflusst.

Mo., 9.30-10.30, 7 Termine, ab 3.6.

35 €, Anm.: Tel. 42 10 26 81



Neue Angebote für Mütter bei FLAKS Patinnen gesucht

Erziehungswissenschaftlerin Franziska Klein übernimmt ab sofort die Beratung für Mütter im Frauenzentrum FLAKS e.V. am Alsenplatz und freut sich darauf, viele Mütter aus Altona-Nord kennenzulernen.

Jeden Dienstag findet von 10 bis 12 Uhr der Mütter-Baby-Treff für Mütter mit Kindern von 0-2 Jahren statt: In diesem Spielkreis werden gemeinsam Erziehungsthemen besprochen, spannende Kinderbücher altersgerecht vorgetragen und es wird zusammen gesungen. Kinder und Mütter entdecken neue Spiele, die von der erfahrenden pädagogischen Fachkraft angeleitet werden. Auch das eigenständige Spielen der Kinder wird gefördert und die Mütter haben Zeit, Fragen zu der Entwicklung ihrer Kinder zu stellen.

Daneben gibt es jeden Freitag von 10 bis 12 Uhr den offenen Mütter-Treff: Hier haben alle Mütter die Gelegenheit, sich über Erziehungsfragen und andere alltägliche Themen auszutauschen. Bei Bedarf können Kinder mitgebracht werden und in der offenen Kinderbetreuung spielen. Wer möchte, kann außerdem für 1,50 Euro bei FLAKS frühstücken.

Im Anschluss bietet Franziska Klein freitags von 12 – 14 Uhr Einzelberatungen an. Hier können unbürokratisch und anonym alle Themen, die Mütter beschäf-



Franziska Klein freut sich auf Ihren Besuch

tigen, angesprochen werden. Franziska Klein berät auch bei Partnerschaftskonflikten, Schulproblemen und begleitet Entscheidungsprozesse.

Alle Angebote zur Beratung von Müttern im FLAKS sind kostenlos und ohne Anmeldung nutzbar.

KONTAKT:
Franziska Klein, FLAKS e.V.
Alsenstr. 33, 22769 Hamburg
Tel. 89 69 80 45, f.klein@flaks-zentrum.de

Diskussion: Lärm ohne Ende!

Wie geht es weiter mit der Lärmaktionsplanung in der Stadt? Zu dieser Frage lädt der BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland) ein zur Diskussionsveranstaltung.

Lärm beeinflusst massiv die Lebensqualität vieler Hamburger, die Anzahl der Lärmbetroffenen hat seit 2012 sogar noch einmal zugenommen. Noch vor der Sommerpause will die zuständige Umweltbehörde die sogenannte Lärmaktionsplanung fortschreiben und dabei die Öffentlichkeit beteiligen. Was davon zu erwarten ist, wie jeder einzelne sich einbringen kann und

was die wichtigsten Forderungen an den Senat sind, steht ebenfalls zur Diskussion. Eine Einführung in das Thema gibt Christian Popp vom Ingenieurbüro Lärmkontor. Die nachfolgende Podiumsdiskussion mit Umweltsenator Jens Kerstan, Manfred Braasch (BUND Hamburg), Christian Popp und Dr. Philine Gaffron (TU Harburg) steht unter dem Motto "Hamburg bekommt den Lärm nicht in den Griff". Im Anschluss ist Zeit für Fragen und die Planungen weiterer Aktivitäten.

**Lärm ohne Ende: Di. 9.4., 18.30-20.30 Uhr
Bürgertreff Altona, Gefionstr. 3**



Das Frauenzentrum FLAKS sucht weiterhin Patinnen für geflüchtete Frauen. Wenn Sie geflüchtete Frauen unterstützen möchten, zum Beispiel beim Deutschlernen, mit Hausaufgabenhilfe für die Kinder oder einfach durch gemeinsame Ausflüge, um Hamburg besser kennenzulernen, können Sie beim Infoabend das Patenschaftsprojekt genauer kennenlernen.

**Infoabend: Do., 23.05. 18.00-20.00 Uhr
FLAKS, Alsenstr. 33, 22769 Hamburg
Anm.: Jutta Noetzel, Tel. 01577 2388481
j.noetzel-patenschaft@web.de**

Deutschlehrer gesucht

Wir, drei ehrenamtliche Lehrerinnen für Migranten und Geflüchtete, die Deutsch lernen möchten, suchen Verstärkung. Was du brauchst: Lust am Unterrichten der deutschen Sprache, Freude mit AusländerInnen zu arbeiten und Gelassenheit. Wir sind hervorgegangen aus der Initiative „Mit Deutsch dabei“, die seit 2015 ehrenamtlich Geflüchtete im Bürgertreff Altona unterrichtet. Zur Zeit findet der Unterricht dienstags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 12 Uhr statt. Jede von uns unterrichtet nur an einem Vormittag. Du brauchst also auch nur einen Vormittag dabei zu sein. Grundlage unseres Unterrichts ist das Werk „Schritte plus“. Zurzeit bereiten wir die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die A2-Prüfung vor. Danach folgt die Vorbereitung auf die B1-Prüfung. Wenn du einmal hospitieren möchtest, melde dich unter: mitdeutschdabei@web.de. Wir würden uns freuen.

Impressum

"Altona-Nord im Blick" 77
Hrsg.: Bürgertreff Altona-Nord
Gefionstr. 3, 22769 Hamburg, Tel. 42 10 26 81
Erscheinen: viermal jährlich, Aufl. 5000
Redaktion und v.i.S.d.P.: Doris Foitzik
Fotos: Birgit Kuntz
Eingesandte Artikel und Leserbriefe müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Schulkinder machen vor wie's geht:

Hamburg räumt auf

„Hamburg räumt auf“ heißt es vom 19. bis 28. März. Einmal im Jahr lädt die Stadtreinigung ein zum Frühjahrsputz. Eine gute Idee und viele Bürger machen mit. Aber die Kinder der Grundschule Arnkielstraße sind da schon weiter. Sie rücken dem Müll rund um das Schulgelände regelmäßig zu Leibe.

Wie das Müllprojekt funktioniert, beschreibt uns hier die Klasse 3c:

„Die Klasse 3c und die 4a machen ein Müllprojekt um die ganze Schule rum. In der Klassensprecherkonferenz hat Herr Bräuer uns das Projekt vorgestellt. Die Nachbarn hatten sich beschwert, dass um die Schule rum zu viel Müll liegt. Und unser Klassensprecher Levi war auf der Klassensprecherkonferenz und hat sich dafür gemeldet, die Klassensprecher der 4a auch. Dann hat Levi im Klassenrat uns das Thema vorgestellt. Wir haben das Thema besprochen und abgestimmt. Alle waren dafür.“

Die Klasse 3c hat schon sehr komische Sachen gefunden, zum Beispiel eine Autohaube, Bilderrahmen, Tisch, Minitisch und einen Autotank mit Flüssigkeit. Bei manchen Sachen haben wir sehr gelacht. Aber bei manchen Sachen haben wir uns

auch geekelt. Fast allen von uns macht das Spaß. Jede 2. Woche sammeln wir als Klasse Müll, in der anderen Woche sammelt die 4a. Danach schmeißen wir die Säcke in den Müllcontainer von der Schule. Die meisten von uns freuen sich schon auf das nächste Mal.

Wir hoffen, dass alle Kinder nun einen sauberen Schulweg haben, egal woher sie kommen. Und wir hoffen, dass es eine Hilfe für andere ist, dass sie keinen Müll mehr gedankenlos auf den Weg werfen.“

Eure Klasse 3c der Schule Arnkielstrasse

Mitmachen beim Frühjahrsputz

Haben Sie auch Lust auf Frühjahrsputz bekommen? So geht's, wenn Sie bei „Hamburg räumt auf“ mitmachen möchten:

• Bilden Sie ein Aufräum-Team, zum Beispiel mit Nachbarn oder Ihren Kindern.



• Überlegen Sie, wo und wann Sie zwischen dem 19. und 28. März Müll sammeln möchten.

• Melden Sie sich an: www.hamburg-raeumt-auf.de oder Tel. 2576 2573.

• Die Stadtreinigung stellt Ihnen Handschuhe und Müllsäcke zur Abholung bereit. Und dann kann das Aufräumen losgehen. Die gefüllten Müllsäcke werden von der Stadtreinigung Hamburg an dem von Ihnen vorab angegebenen Ort abgeholt. Unter allen Teilnehmer-Gruppen werden tolle Sachpreise verlost.

Basteln mit Naturmaterialien

Die Natur bietet viele tolle Materialien, die wir zum Basteln schöner Frühlingsdekorationen nutzen können. Ob mit Ästen, Zweigen oder Holz, Moos oder Blumen - eine hübsche Dekoration für Drinnen oder Draußen lässt sich schnell umsetzen.

Jetzt heißt es kreativ werden, mitbasteln und für Frühlingstimmung sorgen.

Mo., 25.3. und 1.4., 14.00 – 16.00 Uhr,
Leitung: Frauke Pöhlens, Waldpädagogin
AWO-Treff Louise Schroeder, Gefionstr. 3
Kosten: 18 €/Termin (inkl. Material)
Anmeldung: AWO aktiv, Tel. 39 106 36

Neuer Chor „älter & besser“ Singen Sie mit

Der neue Chor „älter und & besser“ unter der Leitung von Sängerin und Gesangspädagogin Inka Neus wendet sich speziell an ältere Semester, die Lust auf A-cappella-Gesang haben. „Denn“, so Inka Neus, „nicht alles

wird besser, wenn man älter wird, aber eines passiert mit



Sicherheit: Je älter wir werden, desto mehr Lust haben wir, das Leben nach Kräften auszukosten. Und genau das tun wir im Chor – wir machen Musik, damit das Leben schöner, reicher und bunter wird.“

Gesungen wird klassische Chormusik, ein bisschen Swing, Jazz, Kabarett und alles, worauf der Chor noch Lust bekommt. Obendrauf gibt's Stimmbildung, Auftritte, neue Erfahrungen, einfach eine richtig gute Zeit, und das alles für einen Monatsbeitrag von 10 Euro. Notenkenntnisse und Chorerfahrung brauchen Sie nicht. Sie sollten einfach nur Freude an Musik und Spaß am gemeinsamen Singen haben. Zu einer kosten-

losen Schnupperstunde können Sie

ohne Anmeldung vorbeikommen.

Chor „älter & besser“

Mo. 11.00-12.30, Kosten 10 €/Monat
Bürgertreff Altona, Gefionstr. 3
Anm.: AWO Aktiv, Tel. 39 106 36

Bezirkswahlen in Hamburg am 26. Mai

Kandidaten stellen sich vor

Im Mai wird die neue Bezirksversammlung gewählt. Zurzeit sind sechs Parteien im Altonaer Rathaus vertreten: die SPD, die Grünen, die CDU, die Linke, die FDP und die AFD. Wir haben alle sechs Parteien gebeten, uns ihre Kandidaten für den Wahlkreis Altona-Nord/Bahrenfeld Ost zu nennen und den Kandidaten drei Fragen zu ihren politischen Zielen für unseren Stadtteil gestellt. Geantwortet haben Patrick Müller-Constantin (SPD), Stefanie Wolpert (Grüne), Hagen Okun (CDU), Andrea Benker (Die Linke) und Carolina Rappold (FDP). Wir bedanken uns bei ihnen, dass sie sich trotz unserer kurzfristigen Anfrage die Zeit genommen haben, Stellung zu beziehen.

Frage: Die soziale Erhaltungsverordnung (soll u. a. die Umwandlung von Mietwohnungen in Eigentumswohnungen verhindern) für Altona-Nord kommt. Was kann man noch tun, um die Verdrängung einkommensschwacher Mieter zu verhindern?

SPD: In Altona sind bereits 5 Soziale Erhaltungsverordnungen erlassen worden. Dazu gilt ein Umwandlungsverbot von Miet- in Eigentumswohnungen. Außerdem muss die Stadt ihr Vorkaufsrecht nutzen, wenn



SPD: Patrick Müller-Constantin, Jahre 41 Sozialarbeiter

bei Wohnungsverkäufen zu erwarten ist, dass der neue Eigentümer nicht seiner sozialen Verantwortung gerecht wird. Dies soll sicherstellen, dass die Mieter nicht durch eine unverträgliche Mietpreisentwicklung aus ihrem angestammten Quartier mit einer intakten sozialen Infrastruktur vertrieben werden. Dazu halten wir an unserem Ziel fest: jährlich 10.000 neue Wohneinheiten, 3.000 davon öffentlich gefördert.

Grüne: Die soziale Erhaltungsverordnung ist ein Baustein, um langfristig die Mieter in Altona-Nord zu schützen. Weitere Maßnahmen sind eine Mietpreisbindung, der Erhalt und die Neuschaffung von sozialem

Wohnungsbau, das Umsetzen des Vorkaufsrechts durch die Hansestadt Hamburg, die Vergabe von Flächen über Erbpacht und das gezielte Vorgehen gegen illegale Untervermietung an Touristen.

CDU: Die soziale Erhaltungsverordnung hilft, die Zusammensetzung der ansässigen Wohnbevölkerung zu sichern und sie vor Verdrängung zu schützen. Je nach Sachlage gibt es weitere Möglichkeiten bestehende Mietverhältnisse zu sichern. Eventuell kann die Mietpreisbremse helfen. Ein weiterer Punkt ist die Intensivierung der Verfolgung der Fehlbelegungsabgabe. Zudem sollten mehr Sozialwohnungen gebaut werden als aus der Bindungsfrist herausfallen und die Bindungsfristen sollten verlängert werden. Die Anwohner sollen von Beginn an in Planungen des Bezirksamtes einbezogen werden.

Die Linke: Fast 50% der Altonaer haben Anspruch auf eine Nettokaltmiete von max. 8,50 €/qm. Um dem gerecht werden zu können, setze ich mich dafür ein, dass in Altona in 50% der Neubauten Sozialwohnungen gebaut werden. Wei-



Die Linke: Andrea Benker, 55 Jahre Berufsschullehrerin

terhin trete ich für eine Deckelung der Mieten in Altbauten bei max. 8,00 € ein.

FDP: Eine Verordnung ist nur so gut, wie ihre Anwendung. Wir fordern, dass sie eingehalten und ihre Wirksamkeit überprüft wird. Mieterhöhungen, die nicht aus einer Baumaßnahme resultieren, verhindert sie nicht. Daher setzen wir uns für neuen Wohnraum in allen Preisklassen ein. Die Praxis, Grundstücke für Wohnbauten an Höchstbietende zu vergeben, muss aufhören. Die besten Baukonzepte für Altona müssen den Zuschlag erhalten! Und ich möchte, dass jedem Bürger der Erwerb von Wohneigentum ermöglicht wird.

Frage: Schlechte Luft in Altona. Sind Fahrverbote für bestimmte Straßenabschnitte eine Lösung? Welche Maßnahmen sind sinnvoll?

SPD: Fahrverbote müssen als „Ultima Ratio“ eine Möglichkeit sein. Wir brauchen als erstes ein wissenschaftlich abgesichertes Gesamtbild der Luftverschmutzung. Eine Erhöhung der 15 Messstationen in Hamburg auf 45 ist deshalb sinnvoll. Es sollten zudem sogenannte randomisierte Reihenuntersuchungen durchgeführt werden, um die vermuteten Gesundheitsschäden für Kinder, Schwangere, Senioren und Menschen mit Atemwegserkrankungen unter den Hamburger Bedingungen wissenschaftlich nachzuweisen. An den Umleitungsstrecken für die Durchfahrtsverbote muss die Stickdioxidkonzentration gemessen werden.

Grüne: Fahrverbote sind als letztes Mittel leider eine notwendige Maßnahme, weil alle anderen Maßnahmen nicht schnell genug wirken, um die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten. Sinnvoll wären Umwelt-

zonen mit Blauen Plaketten, die jedoch aktuell von der Bundesregierung abgelehnt werden. Allen muss klar sein, dass das zu schützende Ziel die Gesundheit der Anwohner und der Natur ist. Die Verursacher in Hamburg sind längst bekannt und nur durch einen ehrlichen Umgang damit kann das Ziel erreicht werden.

CDU: Die schlechte Luft in Altona ist nicht nur hausgemacht. Fahrverbote sind in der Regel deshalb die schlechtesten Maßnahmen. Als effizientestes und umweltschonendes Verkehrsmittel sollte der öffentliche Nahverkehr ausgebaut werden. Eine schienengebundene Schnellbahnanbindung ist die beste Lösung für die Verkehrsprobleme. Der Fahrradverkehr sollte gefördert werden, zusätzlich aber auch sicherer werden. StadtRAD muss ausgeweitet und Bike+Ride attraktiver gemacht werden. Und wir brauchen mehr und bessere Fahrradparkplätze.

Die Linke: Nein, Fahrverbote für einzelne Straßenabschnitte halte ich nicht für sinnvoll, sondern Tempo 30 in allen Wohngebieten (z.B. der Harkortstraße), Durchfahrverbot für den Schwerlastverkehr von der A7 zur A1 über die Stresemannstraße und konsequente Umsetzung und Nutzung der Landstromversorgung für Kreuzfahrtschiffe.

FDP: Die Kurzstrecken-Fahrverbote müssen weg! Sie bestrafen alle, die in gutem Glauben ein Dieselauto gekauft haben und



*FDP: Carolina Rappold, 53 Jahre
Dipl.-Volkswirtin/Finanzanalystin*

sich ein neues Fahrzeug nicht leisten wollen oder können. Der Verkehr wird umgeleitet und belastet andere Anwohner umso mehr. Die Höchstwerte und Messverfahren sind strittig. Wir brauchen den Ausbau des Streckennetzes von U- und S-Bahn,

eine bedarfsgerecht höhere Taktung im öffentlichen Nahverkehr, einen flächendeckenden Einsatz von emissionsarmen Bussen und neue Fahrpreis-Modelle.

Frage: Was möchten Sie persönlich in den nächsten fünf Jahren für Altona-Nord erreichen?

SPD: Es gibt die Quartiere, die nun durch die Neue Mitte Altona räumlich zusammenwachsen. Ich möchte erreichen, dass die einzelnen Quartiere auch menschlich mehr zueinander finden. Ich setze mich deshalb für einen Marktplatz in unserem Stadtteil ein. Daneben für viele kleinere Verbesserungen wie die Vergrößerung des Pausenhofs des Gymnasium Allee, mehr Sicherheit für Fußgänger, Radfahrer und ältere Verkehrsteilnehmer, die Beseitigung oder Erneuerung enger Passagen unter den Bahnbrücken und einen zweiten Aufgang am S-Bahnhof Holstenstraße.

Grüne: Ich setze mich für den Erhalt staatlicher Flächen und Infrastruktur ein, u.a. im sozialen und kulturellen Bereich. So konnte FUX e.G. in der Viktoria-Kaserne eine Heimat finden, Einrichtungen wie der Bürgertreff Altona-Nord wurden gestärkt. Ich werde mich weiter dafür einsetzen, dass der Zusammenhalt im Stadtteil durch die Institutionen und das ehrenamtliche Engagement vieler Menschen unterstützt und geschätzt wird. Eine Herzensangelegenheit ist von mir, dass Frauen in Altona als Vorbild wahrgenommen werden. Mit der Namensbenennung der Straßen und Plätze in der Mitte Altona konnten wir bereits 12 Frauen würdigen. Dies möchte ich weiterführen.



*Grüne: Stefanie Wolpert, Jahre 41
Kriminologin, Dipl. Politologin*

CDU: Zu den aktuellen Brennpunkten gehören das Umfeld des Holstenbahnhofs, die Verlagerung der Brauerei und die Neubebauung des Geländes. Die Veränderung des Stadtteils ist nicht aufzuhalten, darum ist es wichtig, dass die



*CDU: Hagen Okun, 69 Jahre
Bankkaufmann*

Menschen sich bei Problemen weiterhin engagieren und soziale Einrichtungen stärker unterstützt werden. Parks und Grünflächen müssen erhalten bleiben, ein sozialverträgliches Wachstum ist wichtig. Der Stadtteil wird sich weiterhin positiv entwickeln durch die Begleitung des Wahlkreiskandidaten der CDU.

Die Linke: Sollte ich in die Bezirksversammlung gewählt werden, so möchte ich Anstöße in die Landes- und ggfs. Bundespolitik geben, dass die oben benannten Ziele umgesetzt werden. Grundsätzlich werde ich, soweit es in den Möglichkeiten einer Bezirksabgeordneten liegt, mich für eine sozial gerechte Stadtentwicklung und die Stärkung kommunaler Rechte für die Bürgerinnen und Bürger Altonas einsetzen.

FDP: Ich möchte erreichen, dass Altona-Nord sich weiter frei entfaltet und dabei lebenswert bleibt. Ich will eine Baupolitik, die den Charakter von Altona schützt und Verkehr, der fließt und zu Fuß, mit dem Rad oder Auto sicher ist. Ich will die beste Ausstattung für Kitas und Schulen, eine gute Nahversorgung und nahegelegene Grünflächen. Lebenswerter Fortschritt bedeutet für mich, dass keiner auf der Strecke bleibt. Ich setze deshalb auf eine starke Bürgerbeteiligung und freue mich über Anregungen!

MÄRZ			VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN
SO	03	14.30	 <p>Spektakulux Kindertheater: Bettmän kann nicht schlafen Tagsüber ist Sascha ein ganz normaler Junge, mal Piratenkapitän, mal Fußballweltmeister oder Keks-Tester. Aber abends kann er oft nicht einschlafen. Dann ist er ... Bettmän, der schläfrigste Superheld aller Zeiten! Das Tandra Theater spielt das Stück für Kinder ab 4 Jahre - nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Hartmut El Kurdi. Eintritt Kinder 2 € / Erwachsene 3 €</p>
SO	10	15.00	 <p>Kaffee, Kuchen & Kultur mit: Jochen Wiegandt Singen Sie Hamburgisch! Ja, natürlich mit Jochen Wiegandt! Der Hamburger Künstler ist Musiker, Musikant, Liedermacher, Liedersammler („Liederat“) und Geschichtenjäger. 2005 erhielt er den Niederdeutschen Literaturpreis für seine Forschungsarbeit an plattdeutschen Liedern und seine „Liederatur-Bücher“. Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Nachmittag! Eintritt 12 € inkl. Kaffee & Kuchen</p>
SA	16	20.00	 <p>Starboard Sallys Wer zum St. Patricks Day Lust auf ein gepflegtes Guinness und gute Musik verspürt, hat dazu heute die passende Gelegenheit. Die „Starboard Sallys“ laden zu einem Konzert mit feinem Irish Folk ein - und es wird zum Tanz aufgespielt! Sängerin Jane O'Brien aus Dublin wird einfache Ceilidh-Tänze anleiten. Das Restaurant Breitengrad sorgt im Foyer für die passende kulinarische Begleitung mit Guinness, Irish Stew und Boxty. Eintritt 12 € / erm. 8 €</p>
FR	29	20.00	 <p>Quéke Quéke ist eine Bläsergruppe, bestehend aus 11 Mitgliedern, mit Vorliebe für afrikanisch inspirierte Jazzmusik. Hier wechseln sich fetzige Bläsersätze mit gefühlvollen Soli ab und Drums sowie Percussion aller Art sorgen für einen abwechslungsreichen und spannenden Groove. Eintritt 10 € / erm. 8 €</p>
APRIL			VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN
FR	05	20.00	 <p>DIE KleinKunstShow in Altona: Hut ab, Hamburg! Unter dem Motto: „Ein Abend. Zwei Stunden. Vier Künstler.“ sind Singer/Songwriter Robert Carl Blank, Märchenerzählerin Hanna Margarete Schilling, Comedian „der Wollli“ und Akkordeon-Spieler Nenad Nikolić zu Gast. Genießen Sie einen vielseitigen KleinKunstAbend mit spannenden Künstlern und den Gastgebern Iris Boockmann und Jan Lehmann. Eintritt 10 € / erm. 8 €</p>
FR	12	20.00	 <p>Nenad und Friends: Ich jetzt deutsch! Der Akkordeonist Nenad nimmt den bestandenen Einbürgertest zum Anlass für ein ganz besonderes Konzert. Begleiten Sie ihn an diesem Abend auf seinem musikalischen Lebensweg und genießen Sie das interessante und abwechslungsreiche Programm von Balkanmusik über Tango bis zu irischen Einflüssen. Aber auch Chansons von Hildegard Knef sind zu hören und sogar elektronische Techno-Musik, gespielt auf seinem E-Akkordeon. Freuen Sie sich auf die musikalische Vielfalt und feiern Sie mit Nenad und seinen musikalischen Kollegen und Freunden, die ihn heute unterstützen! Eintritt 10 € /erm. 8 €</p>
FR	26	20.00	 <p>3Ladies1st Einmal im Jahr sind die 3 Ladies zu Gast und ihre Konzerte sind stets vergnüglich. Mit einem bunten Repertoire aus mindestens fünf Dekaden führen sie stilvoll und beherzt durch den Abend. Es geht von Dur bis Moll - von Blues bis Rock'n Roll. Also, nicht verpassen! Kommt, lauscht und lacht mit Karla, Jenny und Karin, die so verschieden sind und doch wie immer: drei – und stimmig, was sonst?!! Eintritt 10 € / erm. 7 €</p>
MAI			VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN
SO	05	17.00	 <p>Künstlerisch-literarische Revue von und mit Ulrike Fertig & Thomas Carstensen: „Der Maler ist das Auge der Welt“ – Zum 50. Todestag von Otto Dix „Künstler sollen nicht bessern und bekehren. Nur bezeugen müssen sie!“ Diesem künstlerischen Leitsatz war der Maler Otto Dix (1891-1969) sein Leben lang verpflichtet. Musikalisch begleitet vom Bajan-Virtuosen Jurij Kandelja wird dieses dramatische Zeitalter voller Glanz und Elend, Aufstieg und Niedergang, Lebensgier und Todessehnsucht in einer packenden literarischen und musikalischen Revue noch einmal lebendig. Eintritt 10 €</p>